



CDU-Gemeindeverband Everswinkel
Herrn Vorsitzenden Werner Lemberg
Frau stellvertretende Vorsitzende
Magdalene Wierbrügge
Große Kamp 35
48351 Everswinkel

Per Mail: w.lemberg@web.de

BEREICH PROGRAMM
UND ANALYSE
Referentin

Telefon 030 22070-323
Telefax 030 22070-309
E-Mail: gabriele.hopp@cdu.de

www.cdu.de

Berlin, 29. April 2021

Sehr geehrter Herr Lemberg, sehr geehrte Frau Wierbrügge,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25. März 2021 an unseren Bundesvorsitzenden, Ministerpräsident Armin Laschet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Herr Laschet Ihnen aufgrund der vielfältigen Anforderungen im Moment nicht persönlich antworten kann. Ebenso wenig kann ich Ihnen schon jetzt eine Zusage für ein Gespräch in Everswinkel machen. Die Anfrage ist jedoch in seinem Büro registriert.

Sie beschreiben detailliert die Herausforderungen in vielen Bereichen, die jetzt zeitgleich von den Landwirten bewältigt werden müssen. Unser Bundesvorsitzender kennt die Themen sehr genau und weiß auch, welche Überzeugungsarbeit Orts- und Kreisvorsitzende im Moment leisten müssen, damit die Landwirte bei der Stange bleiben. Er dankt Ihnen sehr herzlich für Ihr Engagement und ihren Einsatz.

Auch in der Bundes-CDU steht das Thema Landwirtschaft auf der Agenda. Landwirte sind für uns nicht nur eine sehr wichtige Wählergruppe, sondern sie sind für unser Land als Erzeuger unserer Lebensmittel und nachwachsenden Rohstoffe, als Kulturlandschaftspfleger, als Anker lebendiger ländlicher Räume und als wichtige Akteure im Klima- und Naturschutz unverzichtbar. Wir kämpfen für die Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe und wollen ihnen ermöglichen, mit den steigenden Anforderungen umgehen zu können. Nicht von ungefähr

wurde beim ersten sogenannten interaktiven Thementisch der CDU im Rahmen der Beteiligungskampagne „Dein Deutschland. Deine Ideen.“ zum Regierungsprogramm 2021 über „nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung“ diskutiert. Ich gehe davon aus, dass Sie die Einladung über das Mailing unseres Generalsekretärs erhalten haben. Sollten Sie nicht dabei gewesen sind, können Sie die Aufzeichnung der Sendung hier abrufen: <https://www.youtube.com/watch?v=jzO3kLKMZdk> . Bitte verbreiten Sie diese auch gerne in Ihrem Ortsverband.

Bei dem Thementisch ist einmal mehr deutlich geworden, dass unsere Landwirte wissen, dass nicht alles so bleiben kann wie es ist und, dass Weichen gestellt werden müssen hin zu mehr Umwelt-, Klima- und Tierschutz. Unsere Aufgabe ist es, Rahmenbedingungen zu setzen, die es den Landwirten möglich machen, die erhöhten Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig wirtschaftlich wettbewerbsfähig zu bleiben.

Zu allen Themen, die Sie in Ihrem Schreiben angesprochen haben, gibt es viel zu sagen und jedes einzelne bedarf entsprechender Antworten. Nur würde es den Umfang eines Schreibens sprengen, im Detail darauf einzugehen. Unser Bundesfachausschuss Umwelt und Landwirtschaft, dem Ministerin Ursula Heinen Esser und der niedersächsische Bundestagsabgeordnete und agrarpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Albert Stegemann MdB, vorsitzen, hat all diese Themen diskutiert und Konzepte erarbeitet. Unser Agrarprogramm 2021 liegt derzeit bei Generalsekretär Paul Ziemiak MdB zur Freigabe. Ich werde Ihnen dieses sobald wie möglich für die politische Kommunikation vor Ort zu schicken.

Weiterhin kann ich Ihnen im Auftrag unseres Parteivorsitzenden versprechen, dass die Union im Regierungsprogramm ein klares und kraftvolles Bekenntnis zur deutschen Landwirtschaft abgeben und zukunftsweisende Konzepte präsentieren wird.

Lassen Sie mich noch ein Wort zur Bilanz unserer Agrarpolitik sagen. Bei aller Kritik sollten wir unsere Agrarpolitik keinesfalls schlecht reden. Stellt man in Rechnung, dass die SPD als Koalitionspartner im Bund wie auch die Mehrheit der grünen Landwirtschaftsminister in den Ländern offensichtlich kein Interesse an konstruktiven Lösungen für die Landwirtschaft haben, hat die CDU einiges erreicht. Für die von der EU verlangte Neuregelung der Düngeverordnung wie auch für die erhöhten tierschutzrechtlichen Anforderungen in der

Schweinehaltung zur Umsetzung des sogenannten Kastenstandurteils und des Verbots der betäubungslosen Ferkelkastration konnten weitgehend praktikable Regelungen (mit Übergangsfristen) gefunden und die notwendige Unterstützung für die Landwirte organisiert werden. Vergessen werden darf auch nicht, dass durch das Engagement von Julia Klöckner eine zukunftsweisende Reform der EU-Agrarpolitik gelungen ist. Das Agrarbudget wird nicht gekürzt und die einkommensschützende Wirkung der GAP bleibt erhalten. Gleichzeitig wird das Umweltambitionsniveau deutlich erhöht. Zu nennen ist ebenfalls die verlässliche soziale Absicherung der Landwirte und ihrer Familien in der landwirtschaftlichen Alters-, Kranken- und Unfallversicherung. Auch das ist keine Selbstverständlichkeit und wird von anderen Parteien immer wieder hinterfragt und angegriffen. Zudem sorgen wir mit Investitions- und Fördermitteln dafür, dass die Landwirte umweltfreundliche Technik anschaffen und ihre Ställe tiergerecht umbauen können. Dass daran großes Interesse besteht, hat die Überzeichnung der ersten Tranche des Zukunfts- und Investitionsprogramms (Bauernmilliarde) innerhalb weniger Stunden gezeigt. Die nächste Förderrunde ziehen wir deshalb vor. All dies sind Erfolge der CDU-Agrarpolitik, die wir unbedingt auch deutlich machen und kommunizieren müssen: Die CDU lässt die Landwirtschaft nicht allein!

Sehr geehrter Herr Lemberg, sehr geehrte Frau Wierbrügge, gerne stehe ich Ihnen für Fragen, Vorschläge und Anregungen zur Agrarpolitik zur Verfügung. Sie können mich unter Tel. 030 22070-323 erreichen oder mir unter Gabriele.hopp@cdu.de mailen.

Freundliche Grüße



Gabriele Hopp